



Junge Christen legen ihr Glaubensgelübde ab

Den Segen zu ihrer Konfirmation, verbunden mit dem ersten Schritt ins eigenverantwortliche Glaubensleben empfangen am 24. April 2016 die jungen Christen Leon, Jan und Justin. Im Festgottesdienst inmitten der Gemeinde und den anwesenden Familienmitgliedern legten sie das Glaubensgelübde ab.

Hirte Olaf Lohmeier lud zum Beginn seiner Predigt alle Anwesenden ein, den Segen auch für sich selbst mitzunehmen. Jeder der das Bedürfnis habe, solle einfach zugreifen, denn der Segen Gottes sei ausreichend für Jedermann und nicht nur für die Konfirmanden.

Merken, nachfolgen, zuwenden, reden und heilen

Auf diese fünf Begriffe ging der Gemeindevorsteher Olaf Lohmeier in seiner Predigt besonders ein. "Merkst du noch was? Wenn man etwas merkt, muss man es zuerst wahrnehmen. Wir können vielen Idolen nachfolgen. Folgen wir im Glauben Jesus Christus als Idol nach? Wenn wir uns Jesus zuwenden, nimmt er uns so an wie wir sind." Mit Gott reden bedeute das Zwiegespräch im Gebet führen. "Gott allein kann uns heilen, indem er uns Seelenheil in der Sündenvergebung zu teil werden lässt. Gottes Gnade ist unsere Heilung. Wir können nie tiefer fallen als in die Hand Gottes."

Ins Wasser fällt ein Stein

Zur Vorbereitung zum Konfirmationssegens sangen die Eltern und Familienangehörige der Konfirmanden das Lied: „Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise. Und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsere Welt.“ Ein jeder Gottesdienstbesucher fand auf seinem Platz einen Stein mit einem Grußwort und ein Lesezeichen mit dem Liedertext. Damit konnten alle ein Stück vom Gottesdienst mit nach Hause nehmen.

Christus nachzufolgen bedeutet, Jesus im Lebensschiff mitzunehmen.

Der Hirte Lohmeier übergab jedem der jungen Christen ein kleines Segelboot als Geschenk. Das Segel können sie als Brieföffner nutzen und im Rumpf können kleine Dinge wie Büroklammern am Magneten festgeklammert werden. Auf dem Segel befindet sich folgende Gravur: „Christus nachzufolgen bedeutet, Jesus im Lebensschiff mitzunehmen.“ Er gab den Konfirmanden den Rat mit auf dem Weg, sich an Jesus zu orientieren und Kurs zu halten, auch wenn es mal stürmisch werde. Jesus sei auch nicht ausgestiegen als es stürmisch wurde. "Bleibt fest im Glauben und in der Zuversicht, dass ist gut für eure Seelen." Damit schloss sich der Bogen zum Eingangslied des Gottesdienstes in dem es heißt: „Nimm Jesus in dein Lebensschiff bleib fest im Glauben“.

Nach dem Gottesdienst waren alle Gottesdienstteilnehmer von den Eltern der Konfirmanden zu einem Sektempfang ins Foyer eingeladen. Viele nutzten dieses zum regen Gesprächsaustausch und Erinnerungen: „Weißt du noch wie es bei unserer Konfirmation war?“

26. April 2016



